

Förderung von Jugendbildungsmaßnahmen in der Jugendarbeit aus Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung

ANTRAG

1. Antragsteller				
2. Bezeichnung der Maßnahme:				
3. Ort der Maßnahme (PLZ)				
4. Dauer:	vom		bis	
5. Zahl der Teilnehmer/innen	weiblich		männlich	
6. Zahl der Referenten/innen und verantwortlichen Mitarbeiter/innen	weiblich		männlich	
7. Einnahmen	8. Ausgaben			
a) Teilnehmergebühren		,-	a) Fahrtkosten	
b) Sonstige Zuschüsse von (nicht BJR):		,-	b) Verpfleg.-Übernachtungsk..	
		,-	c) Raummieten	
c) Sonstige Zuschüsse von (nicht BJR):		,-	d) Honorare	
		,-	e) notwendige Arbeits-u. Hilfsmittel	
Summe der Einnahmen		,-	Summe der Ausgaben	
9. Fehlbetrag ohne BJR-Zuschuss			,-	

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird versichert, dass die Einnahmen und Ausgaben nach den Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen sind, die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden, die Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des im Bewilligungsbescheid näher bezeichneten Zweckes verwendet wird, die im Zuwendungsbescheid einschließlich den dort enthaltenen Nebenbestimmungen genannten Bedingungen und Auflagen eingehalten werden. Dem Unterzeichner ist bekannt, dass die Zuwendung im Falle ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt. Es wird bestätigt, dass die in dem vorliegenden Verwendungsnachweis aufgeführten Ausgaben tatsächlich unmittelbar für diese Maßnahme entstanden, durch Belege nachgewiesen sind und keine höheren Einnahmen als die angegebenen erzielt wurden und zu erwarten sind. Der Bayerische Oberste Rechnungshof, das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus und der Bayerische Jugendring sind berechtigt, die Verwendung des Zuschusses an Ort und Stelle nachzuprüfen.

Des Weiteren wird versichert, dass der, durch den Zuschuss nicht gedeckter Anteil des Fehlbetrages aus Eigenmitteln finanziert wird. Die Belege werden fünf Jahre nach Durchführung der Maßnahme zum Zwecke einer möglichen Nachprüfung aufbewahrt.

Die Überweisung des Zuschusses soll erfolgen auf Konto-Nr.: BLZ:
 Geldinstitut: Kontoinhaber

Datum: Unterschrift/Stempel:

Vom Landesverband/Bezirksjugendring auszufüllen:

Gesamtzahl der förderungsfähig. Personen	
Zahl der förderfähigen Stunden/Tage	/
Zuschuss nach Tagessatzförderung	
Zuschuss nach Prozentförderung	
Zuschussobergrenze nach Nr. 5.2 der VV	

Verbindlicher Förderungsvorschlag -
 Der Landesverband/Bezirksjugendring bestätigt hiermit, dass die Maßnahme den Richtlinien des Bayerischen Jugendrings entspricht.

Datum:

Bearbeitungsvermerk des BJR

Hinweis für den Antragsteller:

bewilligter Betrag -

Datum

Namenszeichen:

Förderung von Jugendbildungsmaßnahmen in der Jugendarbeit aus Mitteln des Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung

Bewilligung

1. Antragsteller					
2. Bezeichnung der Maßnahme:					
3. Ort der Maßnahme (PLZ)					
4. Dauer:		vom		bis	
5. Zahl der Teilnehmer/innen		weiblich		männlich	
6. Zahl der Referenten/innen und verant. Mitarbeiter/innen		weiblich		männlich	
7. Einnahmen		8. Ausgaben:			
a) Teilnehmergebühren	,–	a) Fahrtkosten	,–		
b) Sonstige Zuschüsse von (nicht BJR):	,–	b) Verpfleg.-Übernachtungsk.	,–		
c) Sonstige Zuschüsse von (nicht BJR):	,–	c) Raummieten	,–		
		d) Honorare	,–		
		e) notwendige Arbeits-u. Hilfsmittel	,–		
Summe der Einnahmen	,–	Summe der Ausgaben	,–		
9. Fehlbetrag ohne BJR-Zuschuss		,–			

Die Überweisung des Zuschusses erfolgt auf Konto-Nr.:		BLZ:	
Geldinstitut:		Kontoinhaber	

Vom Landesverband/Bezirksjugendring ausgefüllt:

Gesamtzahl der förderungsfähig. Personen		Verbindlicher Förderungsvorschlag des Landesbands/Bezirksjugendrings	–
Zahl der förderfähigen Stunden/Tage	/		
Zuschuss nach Tagessatzförderung			
Zuschuss nach Prozentförderung			
Zuschussobergrenze nach Nr. 5.2 der VV			

Bearbeitungsvermerk des BJR

Auf den oben bezeichneten Antrag hin gewähren wir Ihnen im Wege der Anteilsfinanzierung aus Mitteln des Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung einen Zuschuss im Sinne von Art. 23 und Art. 44 BayHO.

Die Förderung ist zweckbestimmt für die oben genannte Maßnahme. Die Allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung (ANBest.P) sind Bestandteil des Bescheids. Der Zuschuss ist nachgewiesen.

Hinweis für den Antragsteller:		bewilligter Betrag	–
		Datum	Unterschrift:

Antragsteller:
 Bezeichnung der Maßnahme:
 Ort der Maßnahme:

Beginn am: _____
 Ende am: _____

A. Referenten/innen, verantwortliche Mitarbeiter/innen

Nr.	Zuname, Vorname	PLZ, Wohnort	Anwesenheitstag (Kalenderstage) bitte ankreuzen	eigenhändige Unterschrift
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				

B. Teilnehmer/innen

Nr.	Zuname, Vorname	Alter	PLZ, Wohnort	Anwesenheitstag (Kalenderstage)	eigenhändige Unterschrift
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					

Antragsteller:
Bezeichnung der Maßnahme:
Ort der Maßnahme:

Beginn am:
Ende am:

B. Teilnehmer/innen

Nr.	Zuname, Vorname	Alter	PLZ, Wohnort	Anwesenheitstag (Kalendertage) bitte ankreuzen	eigenhändige Unterschrift
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					
51					
52					
53					
54					
55					
56					
57					
58					
59					
60					